

Haus Nr. 47 Gorbach 80

Hier lebte seinerzeit ein Schuhmacher namens Höscheler. Hausname war und ist bei den älteren Leuten heute noch Trumbars. Woher dieser Name kommt, ist mir unbekannt geblieben. Der Sohn des Schuhmachers Höscheler, Gebhard, war der erste Postbote der neu ins Leben getretenen Postexpedition Wasserburg, auf die ich bei einer anderen Gelegenheit noch zurückkommen werde. Später übernahm er das Postfuhrwerk Nonnenhorn - Lindau und zurück und verzog daher auf den ersten Orte, wo er heute noch tätig ist. Seine Heimat gab er an Simon Gorbach in Pacht genannt Sporrers Simon. Das Anwesen erfuhr ebenfalls nur geringe Veränderung. Seit 1905 ist Gorbach Besitzer.

Gebhard Höscheler feierte am 24.XI 25
In Nonnenhorn die goldene Hochzeit

Man sagte auch Trumparsjack.

1824 starb Joh. Höscheler geb. 1759.

Der letzte Höscheler von Mitten baute sich 1904 gegenüber der Schule in Nonnenhorn ein neues Heim, in dem ein Sohn die Bäckerei betreibt.

Einer ist Gärtner in Nonnenhorn, einer Postschaffner in Lindau & einer Kaufmann bei

Herder in Freiburg B. Der Älteste Arnulf

war Lehrer und fiel in den Vogesen. 27.9.1917

Der Gärtner Josef, ist seit 1928 Kirchenmessmer in
Wasserburg

/: Jakob Höscheler 5.3.1759 - 1824

Kath. Geb. Stammberger 1772 - 1851. :/

/: Gebhard Höscheler. 6.6.1804 - 18.8.70

Maria geb. Bilger. 25.9.1809 - 10.8.1847 verh 1847

/: Gebhard Höscheler. 7.6.1849 – 7.9.1926

Maria Höscheler. 11.7.1850 – 18.04.1935. Nonnenhorn

”

Goldene Hochzeit 24.9.25. verh. 24.9.1875

/: Leo Höscheler. Neubau & Bäckerei in Nonnenhorn 1904

Olga Schmid von Hochsträss. – 1885

- 1900. verh. 1921